



Vertiefung Wohngebäude BEG dena (40 UE)

Inhalte: Die Bundesförderungen für Energieberatungen Wohngebäude (WG) und Nichtwohngebäude (NWG) tragen zur Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele der Bundesregierung bei, insbesondere bis 2050 einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen. Eine qualifizierte Energieeffizienzberatung für Wohngebäude (WG) soll Immobilienbesitzern einen sinnvollen Weg aufzeigen, wie sie die Energieeffizienz ihres Gebäudes verbessern können. Bedingung ist, dass der Berater über eine Zulassung durch das BAFA verfügt und als Energieeffizienz-Experte für Förderprogramme des Bundes gelistet ist. Neben einem angemessenen Fachabschluss und relevanter Berufserfahrung und einer Basisausbildung WG und NWG im Umfang von 80 Unterrichtseinheiten muss hierfür eine Zusatzausbildung (Vertiefung) zu bestimmten Themenblöcken im Bereich WG nachgewiesen werden. Dieser Lehrgang bezieht sich auf das Vertiefungsmodul WG des dena Regelhefts der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes „Energieberatung für Wohngebäude“ und der „Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohn- und Nichtwohngebäude“ (Stand 01.07.2023). Die Anforderungen an das Vertiefungsmodul Wohngebäude werden vollständig abgedeckt und die Teilnehmer optimal auf wichtige Themen der Energieeffizienzberatung vorbereitet. Sie gewinnen ein fundiertes Verständnis zur Beurteilung von energetischen Maßnahmen von Wohngebäuden sowie der Verfahren und Instrumente. Sie lernen alle wichtigen Anforderungen aus Normen und Gesetzen kennen und können diese umsetzen. Mit einer dena-Listung können Sie zukünftigen Wohnungseigentümern Projekte mit signifikanter staatlicher Förderung anbieten. Gleichzeitig erfüllen Sie die Anforderungen zur Erstellung von geförderten Sanierungskonzepten für Wohngebäude ab. Teilnahmevoraussetzungen ist die im Vorfeld erfolgreiche Absolvierung des Basismodul Wohngebäude und Nichtwohngebäude (80 UE) für Expertinnen und Experten mit Hochschulabschluss bzw. (160 UE) für andere Berufsgruppen. Für Nachweisberechtigte Wärmeschutz der IngKH gilt das Basismodul auf Antrag als nachgewiesen! Das Seminar richtet sich an Ingenieure, Architekten, Gebäudeenergieberater, Physiker, Bauphysiker, Ver- und Entsorgungstechniker, TGA, Handwerksmeister und qualifizierte Zielgruppen mit Fachabschluss. Der Lehrgang endet mit einer Abschlussprüfung über die im Lehrgang vermittelten Inhalte. Nach erfolgreicher Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat, mit dem Sie dem BAFA und der dena Ihre Qualifikation bestätigen können.

Termine:	29.04.2025	08:45 - 16:30 Uhr
	30.04.2025	08:45 - 16:30 Uhr
	08.05.2025	08:45 - 16:30 Uhr
	09.05.2025	08:45 - 16:30 Uhr
	14.05.2025	08:45 - 16:30 Uhr



- Ort: Seminarraum Süd
Ingenieurkammer Hessen
Abraham-Lincoln-Straße 44
65189 Wiesbaden
- Referenten: Peter Kupetz
Dr.-Ing. Robert Staiger
- Fortbildung: 40 Fortbildungspunkte für
▪ Bauvorlageberechtigte
▪ Energieeffizienz-Expertenliste der Dena
▪ Nachweisberechtigte Wärmeschutz
- Kosten: Mitglieder: 1.440,00 €
Nichtmitglieder: 1.690,00 €
Preise je zzgl. der gesetzlich geschuldeten MwSt.
- Anmeldefrist: 25.04.2025



Vertiefung Wohngebäude BEG dena (40 UE)

Programm am 29.04.2025

Seminarraum Süd, Ingenieurkammer Hessen, Abraham-Lincoln-Straße 44, 65189 Wiesbaden

- 08:45 - 09:00 **Begrüßung und Organisatorisches**
- 09:00 - 10:30 **Beurteilung von raumluftechnischen Anlagen und sonstigen Anlagen zur Kühlung: Berechnung von Lüftungs- und Klimaanlage**
Berechnungen nach DIN V 18599 und DIN V 4701-10
Peter Kupetz, Klimaschutzmanager Stadtverwaltung Lich
- 10:30 - 10:45 **Pause**
- 10:45 - 12:15 **Beurteilung von raumluftechnischen Anlagen und sonstigen Anlagen zur Kühlung: Berechnung von Lüftungs- und Klimaanlage**
Grundlagen über Klimaanlage in Wohngebäuden
Peter Kupetz, Klimaschutzmanager Stadtverwaltung Lich
- 12:15 - 13:15 **Mittagspause**
- 13:15 - 14:45 **Beurteilung von raumluftechnischen Anlagen und sonstigen Anlagen zur Kühlung: Erstellung von Lüftungskonzepten**
Erstellung von Lüftungskonzepten gemäß DIN 1946-6 (freie Lüftung, Querlüftung, Schachtlüftung, mechanische Lüftung)
Peter Kupetz, Klimaschutzmanager Stadtverwaltung Lich
- 14:45 - 15:00 **Pause**
- 15:00 - 16:30 **Beurteilung von raumluftechnischen Anlagen und sonstigen Anlagen zur Kühlung: Erstellung von Lüftungskonzepten**
Beispielhafte Erstellung eines Lüftungskonzepts
Verschiedene Lüftungsmöglichkeiten
Peter Kupetz, Klimaschutzmanager Stadtverwaltung Lich



Vertiefung Wohngebäude BEG dena (40 UE)

Programm am 30.04.2025

Seminarraum Süd, Ingenieurkammer Hessen, Abraham-Lincoln-Straße 44, 65189 Wiesbaden

- 08:45 - 09:00 **Begrüßung und Organisatorisches**
- 09:00 - 10:30 **Beratung, Planung und Umsetzung: Ausschreibung und Vergabe**
Wichtige Inhalte von Ausschreibungstexten für hocheffiziente Neubauten und Sanierungen
Angebotsauswertung (technische und wirtschaftliche Bewertung der Angebote)/Preis-
spiegel
Hinweise bei Erstellung des Bauzeitenplans
Peter Kupetz, Klimaschutzmanager Stadtverwaltung Lich
- 10:30 - 10:45 **Pause**
- 10:45 - 12:15 **Beratung, Planung und Umsetzung: Baubegleitung/Qualitätssicherung**
Gewerke: Schnittstellenproblematik Kontrolle der Luftdichtheit Kontrolle der Wärme-
brückenfreiheit auf der Baustelle gemäß Planung Kontrolle der Ausführung Gebäude-
hülle und Anlagentechnik gemäß Planung Qualitätssicherungsmaßnahmen und -
termine im Bauablauf
Peter Kupetz, Klimaschutzmanager Stadtverwaltung Lich
- 12:15 - 13:15 **Mittagspause**
- 13:15 - 14:45 **Beratung, Planung und Umsetzung: Detaillierung Baubegleitung bei Neubau und Sanierung**
Ablauf und Inhalt einer qualifizierten Baubegleitung, Herangehensweise, relevante Vor-
Ort-Termine
Tipps zur Prüfung von Detailplanung/Ausführungsplanung/Anschlussdetails/Wärme-
brücken/Luftdichtigkeit sowie zur Prüfung von Fachplanungen (z. B. Heizung, Warm-
wasserbereitung, Lüftung)
Anleitung zur Prüfung der Ausschreibungsunterlagen für Sanierung und Neubau (WLG,
Dämmstärke)
Peter Kupetz, Klimaschutzmanager Stadtverwaltung Lich
- 14:45 - 15:00 **Pause**



15:00 - 16:30

Beratung, Planung und Umsetzung: Detaillierung Baubegleitung bei Neubau und Sanierung

Hilfestellungen zur Einweisungsbegleitung der Nutzer in neue Heizungstechnik gegebenenfalls unter Einbindung erneuerbarer Energien, Überprüfung der Anlageneinstellung

Tipps zur Prüfung und Erstellung von Dokumentationsunterlagen (Hülle und Anlagentechnik) zum Gebäude nach Sanierung und Neubau

Tipps zum Monitoring des Energieverbrauchs, Nutzerinformation/-betreuung

Peter Kupetz, Klimaschutzmanager Stadtverwaltung Lich



Vertiefung Wohngebäude BEG dena (40 UE)

Programm am 08.05.2025

Seminarraum Süd, Ingenieurkammer Hessen, Abraham-Lincoln-Straße 44, 65189 Wiesbaden

- 08:45 - 09:00 **Begrüßung und Organisatorisches**
- 09:00 - 10:30 **Rechtliche Grundlagen: Anwendung des GEG in der Praxis für Wohngebäude**
Anforderungen bei gemischt genutzten Gebäuden und bei Erweiterung
Dr.-Ing. Robert Staiger, Expert Gesellschaft für Energie Effizienz mbH
- 10:30 - 10:45 **Pause**
- 10:45 - 12:15 **Rechtliche Grundlagen: Anwendung des GEG in der Praxis für Wohngebäude**
Aspekte des Bestands- und Denkmalschutzes Praxisbeispiele: Auslegungsfragen des DiBt
Dr.-Ing. Robert Staiger, Expert Gesellschaft für Energie Effizienz mbH
- 12:15 - 13:15 **Mittagspause**
- 13:15 - 14:45 **Bestandsaufnahme und Dokumentation: Innen- und Kerndämmung**
Übersicht der Planungsaufgaben bei Umsetzung einer Innendämmung unter Berücksichtigung der Wärmebrücken, insbesondere der Anschlüsse der Decken, Fußböden und Innenwände an die Außenwände
Dr.-Ing. Robert Staiger, Expert Gesellschaft für Energie Effizienz mbH
- 14:45 - 15:00 **Pause**
- 15:00 - 16:30 **Bestandsaufnahme und Dokumentation: Innen- und Kerndämmung**
Feuchteschutztechnische Beurteilung der Planung und Umsetzung Berücksichtigung von möglichen Wärmebrücken im Bauprozess
Dr.-Ing. Robert Staiger, Expert Gesellschaft für Energie Effizienz mbH



Vertiefung Wohngebäude BEG dena (40 UE)

Programm am 09.05.2025

Seminarraum Süd, Ingenieurkammer Hessen, Abraham-Lincoln-Straße 44, 65189 Wiesbaden

- | | |
|---------------|---|
| 08:45 - 09:00 | Begrüßung und Organisatorisches |
| 09:00 - 10:30 | Beurteilung der Gebäudehülle: Vertiefung sommerlicher Wärmeschutz/Behaglichkeit
Beispielrechnung solare Wärmelast im Sommer Planung und Dimensionierung des sommerlichen Wärmeschutzes
<i>Dr.-Ing. Robert Staiger, Expert Gesellschaft für Energie Effizienz mbH</i> |
| 10:30 - 10:45 | Pause |
| 10:45 - 12:15 | Beurteilung der Gebäudehülle: Vertiefung sommerlicher Wärmeschutz/Behaglichkeit
Fachgerechte Umsetzung der Lüftungs- und Verschattungsmöglichkeiten
<i>Dr.-Ing. Robert Staiger, Expert Gesellschaft für Energie Effizienz mbH</i> |
| 12:15 - 13:15 | Mittagspause |
| 13:15 - 14:45 | Bilanzierung von Gebäuden und Erbringung der Nachweise: Ausstellen von Energieausweisen
Für die Zielvariante Effizienzhaus 40 und 55 sowie als öffentlich-rechtlicher Nachweis nach Neubau und Sanierung
<i>Dr.-Ing. Robert Staiger, Expert Gesellschaft für Energie Effizienz mbH</i> |
| 14:45 - 15:00 | Pause |
| 15:00 - 16:30 | Bilanzierung von Gebäuden und Erbringung der Nachweise: Ausstellen von Energieausweisen
Praxistipps für die Bilanzierung von Effizienzhäusern
<i>Dr.-Ing. Robert Staiger, Expert Gesellschaft für Energie Effizienz mbH</i> |



Vertiefung Wohngebäude BEG dena (40 UE)

Programm am 14.05.2025

Seminarraum Süd, Ingenieurkammer Hessen, Abraham-Lincoln-Straße 44, 65189 Wiesbaden

- 08:45 - 09:00 **Begrüßung und Organisatorisches**
- 09:00 - 10:30 **Beratung, Planung und Umsetzung: Förderung Wohngebäude**
Details zu der Bundesförderung für effiziente Gebäude - Wohngebäude: Antragstellung, Prozesse, Dokumentation, Besonderheiten in der Bilanzierung, Infoblätter und FAQs
Dr.-Ing. Robert Staiger, Expert Gesellschaft für Energie Effizienz mbH
- 10:30 - 10:45 **Pause**
- 10:45 - 12:15 **Beratung, Planung und Umsetzung: Projektbericht**
Ausarbeitung eines beispielhaften Energieberatungsberichts, wobei das Ergebnis den Mindestanforderungen an eine Energieberatung für Wohngebäude (EBW) nach den Richtlinien des BAFA entsprechen sollte
Erstellung eines Konzepts zur Gesamtsanierung
Dr.-Ing. Robert Staiger, Expert Gesellschaft für Energie Effizienz mbH
- 12:15 - 13:15 **Mittagspause**
- 13:15 - 14:45 **Beratung, Planung und Umsetzung: Projektbericht**
Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans für Wohngebäude Energetische Baubegleitung: Ausarbeiten einer (Teil-)Planung/Baustellendokumentation, wobei das Ergebnis den Anforderungen an ein Effizienzhaus entsprechen muss
Dr.-Ing. Robert Staiger, Expert Gesellschaft für Energie Effizienz mbH
- 14:45 - 15:00 **Pause**
- 15:00 - 16:30 **Beratung, Planung und Umsetzung: Projektbericht**
Berücksichtigung bautechnischer und rechtlicher Rahmenbedingungen (Grenzbebauung, Grenzabstände, Wechsel des Energieträgers) sowie bauphysikalische und statisch-konstruktive Einflüsse (Wärmebrücken, Feuchteschäden, Schallschutz, Brandschutz etc.) Überblick Berechnungsmethoden für Lebenszykluskosten
Dr.-Ing. Robert Staiger, Expert Gesellschaft für Energie Effizienz mbH